

Man zieht sich in der Christnacht zu Mitternacht nackt aus, wirft das Hemd vor die Stubentür hinaus und spricht bei einem Feuer aus neunerlei Holz sitzend:

Hier sitz ich splitterfasenackt und bloß
wenn doch mein Liebster käme
und würfe mir mein Hemde in den Schoß!

Hernach wurde das Hemd von jemandem, der dem Zukünftigen gleicht, wieder hereingeworfen.